

Niederschrift des Ausschusses für Bau, Verkehr und Feuerschutz

über die 6. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Feuerschutz der Gemeinde Jemgum am Montag, dem 23.04.2018, um 19:00 Uhr, im DGH.

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ento Wübbena

Mitglieder

Dieter Gottwald

Günter Harms

Konrad Kruse

Arnold Venema

Beratendes Mitglied

Jan Hilbrands

von der Verwaltung

Bürgermeister Hans-Peter Heikens

Frank Sap

Martin Schilling

Rainer Smidt

Protokollführer

Vera Meyer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2017
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache
5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten
6. Haushalt 2018
Vorlage: BV/0337/2018/
7. Anfragen, Anregungen und Hinweise
8. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten
9. Ende der Sitzung

Zu TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der anwesenden Ausschussmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Mitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner sowie die Presse.

Zu TOP 2. Feststellung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

Zu TOP 3. Genehmigung der Niederschrift vom 29.11.2017

Beschluss: Die Niederschrift vom 29.11.2017 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Zu TOP 4. Bericht des Ausschussvorsitzenden und des Bürgermeisters mit anschließender Aussprache

Der Ausschussvorsitzende gibt keinen Bericht ab.

Bürgermeister Heikens gibt folgenden Bericht ab:

Förderungsmaßnahmen in der Gemeinde Jemgum:

Es werden vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) 1 Million Euro für Förderungsmaßnahmen in der Gemeinde Jemgum zur Verfügung gestellt. Für die einzelnen Maßnahmen liegen noch keine schriftlichen Bescheide vor. Die Chancen für die konkreten Projekte Landschaftssee in Ditzum und das alte Amtshaus stuft ich jedoch als positiv ein und bin zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit, diese auch bewilligt werden.

Zu TOP 5. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu Gemeindeangelegenheiten

1. Bushaltestelle Pogum, Unterstand und Neuanpflanzungen Pogumer Wäldchen

Anwohner Herr Bartinger erkundigt sich, ob die Ansätze für die Bushaltestelle Pogum, Unterstand sowie die Neupflanzungen des Pogumer Wäldchens nicht bereits im Ansatz 2018 eingeplant werden können. Herr BM Heikens teilt daraufhin mit, dass dieses nicht gewollt ist und die Ansätze tatsächlich in 2019 eingeplant sind. Zusätzlich ist darauf hinzuweisen, dass bereits eine Bushaltestelle aufgestellt wurde. Eine weitere wird in 2019 realisiert.

2. Altes Amtshaus

Anwohnerin Frau Remmers fragt an, ob für das alte Amtshaus in Zukunft Maßnahmen geplant sind. Herr BM Heikens erklärt, es seien bereits im Haushalt 2018 allgemeine Plankosten eingeplant.

3. Multifunktionsplatz und Landschaftssee Ditzum

Anwohnerin Frau Vogel erkundigt sich, ob das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) Kenntnis über den Multifunktionsplatz in Ditzum erlangt hat und das durch den Multifunktionsplatz die Streuobstwiese in Ditzum weichen muss.

Herr BM Heikens entgegnet, der Förderantrag liege dem ArL vor und eine Ortsbegehung habe stattgefunden.

Zu TOP 6. Haushalt 2018 Vorlage: BV/0337/2018/

Sachverhalt:

Eine Übersicht über die Anforderungen ist als Anlage beigefügt. Die Aufstellung enthält den Vorschlag der Verwaltung, ob und wann die Mittel eingeplant werden. Ebenfalls beigefügt sind eine Aufstellung über die Kosten im Ergebnishaushalt, die Vorschlagsliste mit prioritären Fördermaßnahmen sowie die Produktübersicht.

Der Ausschuss berät den Vorschlag der Verwaltung wie folgt:

Ausschussmitglied Kruse weist daraufhin, dass die fixen Kosten nicht besprochen werden müssen.

BM Heikens erläutert hierzu die Prioritäten-Liste, die lfd. Plankosten im Haushalt 2018 sowie die Prioritäten-Liste der beantragten Fördermaßnahmen.

Ausschussmitglied Harms schlägt vor, dass die Prioritäten-Liste besprochen wird. Ausschussvorsitzender Wübbena erläutert diese daraufhin.

BM Heikens weist auf die Fördermaßnahmen in der Prioritäten-Liste hin und erklärt, dass noch keine Ansätze in 2018 dargestellt werden können, da die konkreten Zahlen bzw. die Zusagen zu den einzelnen Fördermaßnahmen noch nicht vorliegen.

BM Heikens macht eine Anmerkung zum Kunst- u. Kulturhaus (Molkereimuseum). Er teilt mit, dass die vorangegangenen Sanierungsarbeiten eingestellt worden sind, da die Kosten für die Sanierungsarbeiten ins Unermessliche gestiegen wären. In den nächsten Wochen

sollen versch. Möglichkeiten bzw. Maßnahmen aufgezeigt werden, wie weiter verfahren werden könnte.

Ausschussmitglied Harms erkundigt sich nach der Maßnahme „Brücke Judenfriedhof“ und der Gesamtkosten i. H. v. 120.000 Euro. FbL Smidt erläutert, in dem Betrag seien bereits alle erforderlichen Kosten enthalten und bereits vorab eine Kostenschätzung bzgl. der Brücke Judenfriedhof an alle Fraktionsvorsitzenden versendet worden. Ausschussmitglied Kruse fragt daraufhin Ausschussmitglied Gottwald, ob eine Kostenschätzung für das beantragte Provisorium vorgenommen wurde. Herr Gottwald verneint. BM Heikens bringt ein, dass ein Provisorium nicht in Frage kommt, da die Brücke ggf. nicht den Anforderungen des TÜVs entspricht und nachgebessert werden muss. Weiterhin weist er daraufhin, dass er für etwaige Vorfälle, die die Brücke betreffen, verantwortlich ist.

Zur Maßnahme „Kindergarten Midlum“ und weitere Sanierungen erkundigt sich Ausschussmitglied Harms, weshalb die veranschlagten Kosten i. H. v. 30.000 Euro vorerst geschoben werden und ob noch keine Gefährdung von den Sanierungsarbeiten für die Kinder ausgehen. BM Heikens erläutert, dass man das alte Gebäude bereits jetzt sanieren oder den Betrag noch vorerst schieben könnte. BM Heikens bringt weiterhin ein, dass keine Gefährdung für die Kinder vorliegt und man durchaus diese Maßnahme in die zukünftigen Jahre legen kann.

Ausschussmitglied Kruse fordert zur Maßnahme „Sanierung Einmündung Tjabberantsweg Ditzum“, dass die ersten Arbeiten bereits jetzt aus den laufenden Mitteln bezahlt und bereits provisorisch repariert werden.

Zur Maßnahme „Rückbau Rondelle Nesser Straße Jemgum (Probleme mit den großen Müllfahrzeugen)“ erläutert BM Heikens, die veranschlagten Kosten i. H. v. 11.500 Euro sollen komplett aus Mitteln der Straßenunterhaltung gezahlt werden.

Zur Maßnahme „Höhenanpassung Fußweg Tannenstraße/Heydkamp“ wünscht Ausschussmitglied Harms eine Erläuterung. Daraufhin erläutert FbL Smidt, dass diese Maßnahme unumgänglich und zwingend erforderlich ist, damit Fußgänger den Gehweg bei Regen nutzen können. FbL Smidt teilt weiterhin mit, dass bei Regen sehr viel Wasser auf dem Gehweg steht und deshalb eine Höhenanpassung notwendig ist.

Ausschussmitglied Harms fordert, dass an der Qualität der Spielplatzgeräte nicht gespart werden soll. FbL Smidt lenkt ein und teilt mit, dass bei der Beschaffung darauf geachtet wird, dass die Spielgeräte aus Kunststoff sind, da diese langlebiger sind.

Zu der Anschaffung der zwei MTW der jeweiligen Feuerwehren Jemgum und Ditzum erklärt Ausschussmitglied Kruse, es wäre ggf. auch möglich durch Spendenmittel die Finanzierung zu gewährleisten. Beratendes Mitglied Hilbrands fügt hinzu, dass die Fahrzeuge auch als Unterstützung für die Löschunterstützungsfahrzeuge dienen können. Ausschussmitglied Harms teilt mit, dass die Beschaffung der MTW für die Jugendfeuerwehren gedacht ist und deshalb nicht zweckentfremdet werden sollte. Weiterhin klärt er auf, dass die alten Fahrzeuge nicht mehr den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen und zudem nicht mehr sicher seien. Ausschussmitglied Gottwald ist der Auffassung, es sollten Neufahrzeuge in Erwägung gezogen werden. Außerdem erläutert er, es sei möglich, eine Abwrackprämie für die alten Fahrzeuge zu erhalten und diese mit einer 0- Prozent - Finanzierung zu erwerben. Ausschussmitglied Kruse entgegnet, dass jedoch auch eine besondere Lackierung notwendig ist und die Kosten für eine Anschaffung von Neufahrzeugen zu hoch sind, insbesondere bei der speziellen Lackierung. Gottwald erklärt daraufhin, dass es aber auch möglich sei, die Fahrzeuge Folieren zu lassen. Die Kosten würden durch die Folierung wiederum sinken. Abschließend wird nochmals auf die Mitteilung von Ausschussmitglied Kruse eingegangen und darauf ver-

wiesen, dass der Landkreis Leer hinzugezogen wird, um zu überprüfen, ob eine Kostenbeteiligung bei der Anschaffung möglich ist. Gemeindebrandmeister Hilbrands verweist dabei nochmal auf die besonderen Anforderungen für dieses Fahrzeug. Weiterhin könnten Angebote für einen kleineren Bulli z. B. von Volkswagen eingeholt werden.

Ausschussmitglied Harms erkundigt sich bei dem Gemeindebrandmeister Hilbrands, ob die Beschaffung der Transportbox für die Atemluftflaschen erforderlich ist und erkundigt sich weiterhin, wie bislang der Transport stattgefunden hat. Hilbrands teilt daraufhin mit, dass die Atemluftflaschen bislang im Einsatzfahrzeug ohne spezielle Box transportiert werden. Dieses sei jedoch nicht sicher und zweckmäßig. Ausschussmitglied Harms verweist sodann darauf, dass die 200 Euro im Ansatz 2018 eingeplant werden. Ausschussmitglied Kruse erklärt, dass man durchaus die Atemluftflaschen im MTW transportieren könne. Ausschussvorsitzender Wübbena stellt allgemein die Frage, ob die genannte Transportbox in den Haushalt 2018 aufgenommen werden soll. Abschließend wurde einstimmig entschieden, die Anschaffung der Transportbox zurückzustellen.

Weiterhin erkundigt sich Ausschussmitglied Harms nach den veranschlagten Kosten für den Erste-Hilfe-Lehrgang i. H. v. 500 Euro. Harms bittet den Gemeindebrandmeister Hilbrands darum, vorab ein Gesamtkonzept der jeweiligen Feuerwehren zu erstellen, damit eine genaue Auflistung stattfindet, welche Feuerwehrmänner- u. frauen bereits Erste-Hilfe-Lehrgänge besucht bzw. welche Mitglieder noch Bedarf an einer Schulung haben. Abschließend stellt Harms fest, dass das Gesamtkonzept abzuwarten ist und danach zu entscheiden.

Ausschussvorsitzender Wübbena fragt an, ob die zwei Trageplatten für die Atemluftflaschen für die Feuerwehr Ditzum die gleichen seien, die bereits in der Feuerwehr in Jemgum zum Einsatz gekommen sind. Das beratende Mitglied Hilbrands wird aufgefordert den Sachverhalt zu klären. Ausschussmitglied Harms spricht sich dafür aus, den Ansatz i. H. v. 1000 Euro im Haushalt 2019 zu berücksichtigen und bereits in 2018 eine Klärung zu erfolgen hat.

Ausschussmitglied Harms äußert sich zur Maßnahme „Steckleiter B Teil“, es handele sich dabei um eine Ersatzbeschaffung. Die andere Steckleiter sei bereits ausgemustert. Der Ansatz i. H. v. 300 Euro wird somit von 2019 auf 2018 verschoben.

Die Erhöhung des Zuschusses zum 2. Führerschein erklärt Hilbrands für sinnvoll, da die Mitglieder der Feuerwehr den Führerschein ausschließlich für die Feuerwehr absolvieren und nicht für private Zwecke nutzen. Ausschussmitglied Kruse fordert eine genaue Aufstellung der Feuerwehr Ditzum, welche Führerscheine bei welchen Personen vorliegen, sodass im Jahr 2019 der Ansatz eingeplant werden kann. Der Gemeindebrandmeister Hilbrands verweist darauf, dass es im Jahr 2018 ggf. Zuschüsse vom Landkreis Leer geben kann. Er kann allerdings nicht mit Sicherheit sagen, ob eine Förderung für das kommende Haushaltsjahr noch möglich ist.

Gottwald übernimmt den Vorsitz.

Ausschussmitglied Wübbena fordert, dass die Erhöhung um 1000 Euro Zuschuss für den 2. Führerschein bereits im Haushalt 2018 eingeplant wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Herr Wübbena übernimmt sodann den Vorsitz wieder.

Zur Anschaffung der Schnitzzuschutzhose der Feuerwehr Holtgaste erkundigt sich Harms, ob die Anschaffung i. H. v. 200 Euro aus Sicherheitsgründen nicht bereits in 2018 erfolgen sollte. Hilbrands entgegnet, er könne es nicht verantworten, dass die Anschaffung erst in 2019 erfolgt. Aus Sicherheitsgründen wird somit die Anschaffung auf das Jahr 2018 vorverlegt.

Ausschussvorsitzender Wübbena erkundigt sich nach der Maßnahme „Schlauchpauschale“. Smidt erklärt, dass die Pauschale in 2018 auf 6.900 Euro belassen wird, da man bislang mit dem Betrag ausgekommen sei und eine neue Beratung diesbezüglich stattfinden wird. Der Gemeindebrandmeister Hilbrands teilt mit, dass man neu berät, wenn genauere Zahlen vorliegen. Ausschussmitglied Kruse empfiehlt, Positionen, die im Haushalt 2018 nicht berücksichtigt werden konnten, aufzunehmen.

Ausschussmitglied Gottwald erkundigt sich bei dem Vorsitzenden Wübbena, ob vereinzelt nach Abstimmung auf den Ergebnishaushalt eingegangen werden kann.

Wübbena lässt daraufhin die Prioritäten-Liste abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Ausschussmitglied Gottwald erkundigt sich sodann nach den einzelnen Posten im Haushalt 2018. Dabei fragt er an, weshalb die Strom- u. Heizkosten für das Gebäude der FF Jemgum so hoch seien. FbL Smidt erklärt, dass die Kosten tatsächlich so hoch seien und diese anhand der EWE-Abrechnung nachvollzogen werden können. Weiterhin erkundigt sich Gottwald nach der Haltung von Fahrzeugen. Dabei teilt Kämmerer Schilling mit, dass in den Kosten bereits alles anfallende (Tank-, Reparaturkosten etc.) enthalten sei.

Ausschussvorsitzender Wübbena fordert zur Abstimmung auf.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	0

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Feuerschutz schlägt dem Rat vor, die Haushaltsansätze entsprechend dem in der Sitzung erarbeiteten Vorschlag in den Haushaltsplan 2018 aufzunehmen.

Zu TOP 7. Anfragen, Anregungen und Hinweise

Ausschussmitglied Harms erklärt, dass der Bedarfsplan für die Feuerwehr noch nicht verabschiedet wurde. Hilbrands teilt mit, dass sich die Feuerwehr bindend daran gehalten hat. Die Prioritätenliste liegt bereits vor. Hilbrands schlägt vor, dieses bei einem gesonderten Termin mit der Politik zu erörtern. Bei der Terminfindung schlägt BM Heikens vor, diesen vor den Haushaltsberatungen für 2019 zu legen.

Zu TOP 8. Anfragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu den Tagesordnungspunkten und zu anderen Gemeindeangelegenheiten**1. Zaunanlage am Sieltief Jemgum**

BM Heikens teilt auf Nachfrage einer Einwohnerin mit, dass die Zaunanlage im Verwaltungsausschuss beraten und an den Bauausschuss weitergeleitet wurde.

2. Sirene Ditzum

Eine Anwohnerin Frau Sobek fragt an, ob eine Sirenenpflicht zur Warnung der Bevölkerung besteht. Beratendes Mitglied Hilbrands teilt mit, dass es keine Pflicht sei, jedoch aber wünschenswert wäre. FbL Smidt erläutert, es sei bereits kurzfristig eine Sirene nach Abwicklung des Kaufvertrages beim alten Kindergarten in Pogum aufgestellt worden. Sobald das Feuerwehrhaus in Ditzum fertiggestellt ist, ist eine weitere Sirene dort geplant.

Zu TOP 9. Ende der Sitzung

Der Vorsitzende Wübbena beendet die öffentliche Sitzung um 20:25 Uhr.

Ento Wübbena
Vorsitzender

Vera Meyer
Protokollführer